dietrich bonhoeffer gymnasium	**WBS**	Curriculum 9/10

1. *Erwerbstätiger*

Die Schülerinnen und Schüler können den Entscheidungsprozess für ihre Berufswahl gestalten (I) und ihre Ziele und Erwartungen mit den Anforderungen der Arbeitswelt mithilfe verschiedener Informations- und Beratungsangebote vergleichen (II). Sie können den Wandel der Arbeitswelt im Hinblick auf die eigene Berufsorientierung beurteilen (III).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
• (1) eigene Wünsche, Interessen, Fähigkeiten und weitere Einflussfaktoren im Hinblick auf ihren Berufswahlprozess analysieren	• (1) BO / PG ; Analyse-, Urteils- und Methodenkompetenz
• (2) Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt in unterschiedlichen Berufsfeldern an Erwerbstätige erläutern und mit ihren Wünschen, Interessen und Fähigkeiten vergleichen	• (2) BO / PG; Methodenkompetenz
• (3) mithilfe von Medien und Institutionen (auch von außerschulischen Partnern) entscheidungsrelevante Informationen (Berufswege, Bildungswege) für die Studien- und Berufswahl analysieren und eigene Zukunftsentwürfe gestalten	• (3) BO / MB / PG; Methodenkompetenz Bildungspartner Balluff Agentur für Arbeit
• (4) unterschiedliche Bewerbungsverfahren vergleichen und eigene Bewerbungsdokumente erstellen	• (4) BO / MB; Methodenkompetenz
• (5) Erwerbsbiografien nach schulischer Ausbildung, dualer Ausbildung beziehungsweise Studium vergleichen	• (5) BTV / BO / PG;
• (6) Erfahrungen im Rahmen des Berufserkundungsprozesses (unter anderem Praktikum) darstellen und beurteilen	• (6) BTV / BO / PG; Methodenkompetenz BOGY-Praktikum
• (7) Informationsgesellschaft analysieren Folgen des Wandels der Arbeit (zum Beispiel technologische, gesellschaftliche Entwicklungen) an einem Beispiel beurteilen	• (7) BO / BTV / MB / PG / VB; Analyse- und Handlungskompetenz

Legende:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)
Prävention und Gesundheitsförderung (PG)
Berufliche Orientierung (BO)
Medienbildung (MB)
Verbraucherbildung (VB)

2. *Arbeitnehmer*

Die Schülerinnen und Schüler können die Interessen von Arbeitnehmern analysieren (I). Sie können mögliche Interessenkonflikte mit Arbeitgebern (II) sowie die Bedeutung von Gesetzen im Hinblick auf Strategien zur Konfliktvermeidung und -lösung beurteilen (III). Sie können Bestimmungsfaktoren der Lohnbildung auf dem Arbeitsmarkt erläutern (III).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
• (1) die Bedeutung von Arbeit sowie die Folgen prekärer Arbeitsverhältnisse und von Arbeitslosigkeit für den Einzelnen erläutern	• (1) BO / PG ; Analyse-, Urteilskompetenz
• (2) Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses erläutern	• (2) BTV / BO / BNE; Urteilskompetenz
• (3) die Ausgestaltung von Arbeitsverhältnissen (zum Beispiel Arbeitsgesetze, Arbeitsorganisation) analysieren	• (3) BO / BNE
• (4) Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt darstellen und Möglichkeiten der Lohnbildung erklären	• (4) BO; Analysekompetenz
• (5) die Bedeutung von Gewerkschaften und Arbeitgebervertretungen für den sozialen Frieden erklären (unter anderem Instrumente des Arbeitskampfs, betriebliche Mitbestimmungsmöglichkeiten) und für einen Tarifkonflikt einen möglichen Lösungsweg gestalten (Tarifvertragsrecht)	• (5) BTV / BNE; Urteilskompetenz

3. *Unternehmer*

Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit erörtern und Ziele von Unternehmen (I) sowie Zielkonflikte zwischen Unternehmen und Stakeholdern bewerten (II). Sie können gesellschaftliche, staatliche sowie globale Rahmenbedingungen für den Erfolg eines Unternehmens beurteilen (III).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
• (1) Motive für die Gründung von Unternehmen mit eigenen Berufsvorstellungen vergleichen	• (1) BO; Urteils- und Methodenkompetenz
• (2) Gewinn und Umsatz vergleichen sowie Kostenarten (zum Beispiel Einzel- und Gemeinkosten, variable und fixe Kosten) systematisch darstellen und Möglichkeiten der Verwendung von Unternehmensgewinnen vergleichen	
• (3) Zusammenhänge betrieblicher Abläufe in einem Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz) erklären	• (3) BO; Methodenkompetenz
• (4) Zielbeziehungen (-harmonie, -neutralitat, -konflikt) zwischen Unternehmenszielen (ökonomisch, ökologisch, sozial) beschreiben und an Beispielen erläutern	• (4) BNE; BTV
• (5) Interessenkonflikte zwischen den Stakeholdern (Kunden, Arbeitnehmer, Zulieferer, Eigentümer, Gesellschaft) sowie die Bedeutung von Diversity Management im Unternehmen erläutern	• (5) BTV / BNE; Analyse-, Urteils- und Methodenkompetenz
• (6) staatliche Regelungen (zum Beispiel Kündigungsschutz, Umweltschutzauflagen, gewerbliche Schutzrechte) im Hinblick auf Interessenkonflikte und unternehmerische Entscheidungen beurteilen	• (6) BO; PG
• (7) Ursachen für unternehmerischen Erfolg und unternehmerisches Scheitern charakterisieren	• (7) BO / PG
• (8) die volkswirtschaftliche Bedeutung von Unternehmen (Entrepreneurship, KMU, Großunternehmen) darstellen und deren Verantwortung für die Gesellschaft erörtern	• (8) BO; Methodenkompetenz
• (9) Chancen und Risiken für Unternehmen auf globalen Märkten – ausgehend von Standortfaktoren – an einem regionalen Beispiel erörtern	• (9) BO / BNE; Handlungskompetenz

Legende:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt (BTV)
Prävention und Gesundheitsförderung (PG)
Berufliche Orientierung (BO)
Medienbildung (MB)
Verbraucherbildung (VB)

4. *Wirtschaftsbürger*

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Stellung als Bürger in einer Wirtschaftsordnung (I) und mögliche Konflikte zwischen Bürgern aufgrund unterschiedlicher Wertmaßstäbe beurteilen (II). Sie können globale Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft sowie den europäischen Binnenmarkt beurteilen und Gestaltungsmöglichkeiten einer zukünftigen Wirtschaftsordnung erörtern (III).

Die Schülerinnen und Schüler können …

Unterrichtseinheit mit inhaltsbezogenen Kompetenzen	**Bezüge zu prozessorientierten Kompetenzen und Leitperspektiven**
• (1) Unterschiede möglicher Wirtschaftsordnungen (Planungs- und Lenkungsformen, Eigentumsverfassung, Ziele) mithilfe eines Gedankenexperiments erklären und die Rolle der Akteure darin vergleichen	• (1) BNE /BTV; Analyse- und Methodenkompetenz
• (2) das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Gleichheit erläutern und grundlegende Prinzipien (Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit) der Sozialen Marktwirtschaft anhand des Grundgesetzes darstellen	• (1) BTV; Urteils-, Handlungs- und Methodenkompetenz
• (3) die Bedeutung von Wettbewerbspolitik als ein grundlegendes Merkmal der Sozialen Marktwirtschaft für den Bürger an einem Beispiel beschreiben (zum Beispiel Kartellverbot)	• (4) BNE
• (4) das Bruttoinlandsprodukt als Wachstumsmerkmal erläutern und mit einem alternativen Wohlstandsindikator vergleichen	
• (5) konjunkturelle Phasen (Konjunkturzyklus) vergleichen und mögliche Folgen für Verbraucher, Erwerbstätige (Arbeitnehmer/Unternehmer) und den Staat beurteilen	• (5) BNE / VB
• (6) ein angebotspolitisches und ein nachfragepolitisches Instrument der Wirtschaftspolitik mithilfe von Wirkungsketten vergleichen	• (6) Methodenkompetenz
• (7) an Beispielen aus dem Staatshaushalt Kosten und Nutzen für die betroffenen Akteure erläutern	• (7) BNE; Urteilskompetenz
• (8) analoge und digitale Partizipationsmöglichkeiten (zum Beispiel Engagement in Verbänden • und Gewerkschaften, Onlinepetitionen) im wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess an einem Beispiel beurteilen	• (8) BO /BNE / VB; Handlungskompetenz
• (9) die ökonomische Integration der Europäischen Union (Binnenmarkt, Währungsunion) erläutern und Auswirkungen auf das Handeln als EU-Bürger darstellen	• (9) BO; Urteilskompetenz
• (10) Möglichkeiten und Grenzen nationalstaatlicher Steuerung im EU-Wirtschaftsraum (zum Beispiel Arbeitslosigkeit) analysieren	• (10) Analysekompetenz
• (11) protektionistische Maßnahmen (zum Beispiel Subventionen, Zölle, Quoten) und deren Auswirkungen auf die internationale Arbeitsteilung beurteilen	• (11) BNE / BTV; Urteilskompetenz